



Vortrag Dr. Jan Behring, M.Sc., Hamburg anlässlich der Mitgliederversammlung Zahnärzte für Niedersachsen, 05.09.2020

Bedeutung und Schaffung von funktionellem Weichgewebe in der Implantologie

Zum Implantieren braucht man Knochen, das versteht jeder Patient sofort.



Wesentlich schwieriger ist es mitunter, den Patienten zu vermitteln, dass für einen langfristigen Erfolg einer Implantation mehr nötig ist als nur ein ausreichendes Knochenangebot.

Einer der wichtigsten Faktoren für eine dauerhaft stabile Situation stellt das Angebot an befestigter, keratinisierter Gingiva um das Implantat herum dar. Auch im Kollegenkreis wird diesem Faktor oft noch zu wenig Beachtung geschenkt: Immer wieder werden Implantate im direkten Kontakt mit der auskleidenden Mukosa freigelegt und versorgt.

Auch wenn eine einfache Erklärung für die Wichtigkeit stabiler Weichgewebe in Studien schwieriger zu beweisen ist als die Wichtigkeit von Knochen, so ist die Bedeutung des Weichgewebes auch in der Literatur zunehmend eindeutig bewertet: Fehlende keratinisierte Gingiva ist assoziiert mit Periimplantitis und Knochenrückgang.

Ziel dieses Vortrages ist es, die Bedeutung stabiler Weichgewebe abseits der ästhetischen Implantologie anhand der Literatur darzustellen und dann ein Konzept zu entwickeln, um stabile Weichgewebe sicherzustellen, ohne unsere Patienten zu überfordern. Schlussendlich soll auf die Bedeutung der Weichgewebe in der Vermeidung und Therapie der Periimplantitis eingegangen werden.